

Thomas Matthée

Stellv. Vors. des Arbeitskreises
für Umwelt u. Heimat e.V. und
Vors. der Bürgerinitiative
BI - Kontra Kohle Kraftwerk

Eckhard Kneisel

Stellv. Vors. der Arbeitsgruppe
Recht der Bürgerinitiative
BI - Kontra Kohle Kraftwerk

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Stellvertretend für zahlreiche Einwender

Grenzstr. 162
44534 Lünen

Lessingstr. 32
44534 Lünen

Horstmarer Str. 37
44532 Lünen

Herrn

Dr. Jürgen Rüttgers
Ministerpräsident des
Landes Nordrhein-Westfalen

Lünen, 05. November 2007

**Einleitung eines Raumordnungsverfahrens mit Blick auf die geplanten Errichtungen
von weiteren 5 Steinkohlekraftwerken in und um Lünen herum (Umkreis von ca. 30 km)**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Rüttgers,

in Lünen ist der Bau von weiteren Steinkohlegroßkraftwerken geplant. Wir fordern Sie auf, die Planungen zu stoppen und zunächst ein Raumordnungsverfahren einzuleiten, da die Errichtung von weiteren Kraftwerken der 750 MW-Klasse raumbedeutsame Einzelvorhaben mit überörtlicher Bedeutung sind.

Aus folgenden Gründen sehen wir dringenden Handlungsbedarf:

1. Eine unverzichtbare Beurteilung, ob die Vorhaben mit den Zielen und Grundsätzen des Raumordnungsgesetzes vereinbar sind, hat bislang nicht stattgefunden (Begründung vgl. hierzu Anlage 1).
2. Die Planungen stehen im offensichtlichen Widerspruch zu den Zielen des Landesentwicklungsplans (Begründung vgl. hierzu Anlage 1).
3. In und um Lünen herum (Umkreis von rund 30 km) ist eine außerordentlich hohe Konzentration von Steinkohlegroßkraftwerken festzustellen, die zu einer nicht vertretbaren regionalen Gesundheits- und Umweltbelastung führen. So sind aktuell 8 Steinkohlegroßkraftwerke in bzw. im näheren Umkreis von Lünen in Betrieb, und der Zubau von weiteren 5 Steinkohlegroßkraftwerken ist geplant (vgl. hierzu beiliegende Kraftwerkslandkarte). Diese Konzentration von Steinkohlegroßkraftwerken ist im negativen Sinne einzigartig in Europa. Bereits jetzt werden durch andere Industriezweige – bspw. der Metall- und Entsorgungsindustrie – in Lünen spezifische Grenz- und Zielwerte bis um das Zwei- bis Vierfache überschritten. Darüber hinaus wird die Feinstaub- und CO₂-Problematik durch die Genehmigungsverfahren der Bezirksregierungen nicht berücksichtigt. Handeln zumindest Sie jetzt und zukunftsorientiert im Sinne der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger dieser Region und der Umwelt.

Eine Steuerung der räumlichen Verteilung von Kohlekraftwerken auf der Ebene der Landes- und Regionalplanung ist unverzichtbar und unverzüglich durchzuführen. Mit Blick auf das durchzuführende Raumordnungsverfahren sind aus unserer Sicht die laufenden Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von Steinkohlekraftwerken unverzüglich zu stoppen bzw. auszusetzen.

Wir fordern Sie auf, die Ihnen unterstellten Behörden anzuweisen, entsprechende Verfahren einzuleiten bzw. die laufenden Genehmigungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb von Steinkohlekraftwerken bis auf Weiteres auszusetzen.

Über die Kraftwerksthemen werden wir am 13.11.2007, 19.30 Uhr, interessierte Bürgerinnen und Bürger Lünens und Umgebung im Rahmen einer Veranstaltung im Hansesaal Lünen informieren. Im Anschluss daran ist die Gelegenheit zur sachlichen Diskussion gegeben. Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung herzlich ein und würden uns sehr freuen, Sie persönlich oder Ihre/n Vertreter/in bei dieser Veranstaltung und insbesondere im Rahmen der Diskussion begrüßen zu dürfen (siehe beigefügtes Informationsblatt).

Aufgrund der überregionalen Bedeutung dieses Themas übersenden wir diesen offenen Brief direkt auch an weitere Mitglieder der Landesregierung (Ministerpräsident, Ministerien für die Ressorts Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft/Energie und Inneres) sowie zur Kenntnisnahme an den Bundesumweltminister, den Bundeswirtschaftsminister, die Bezirksregierungen in Arnsberg und Münster, den Regionalrat der Regierungsbezirke Arnsberg und Münster, den Landrat des Kreises Unna, die Bürgermeister/innen der umliegenden Gemeinden/Städte von Lünen sowie an die Vertreter/innen der Medien. Darüber hinaus werden wir diesen Brief auf der Homepage der *Bürgerinitiative – BI Kontra Kohle Kraftwerk*

www.kontra-kohle-kraftwerk.de

veröffentlichen.

Über eine kurzfristige Stellungnahme zu diesem Sachverhalt und eine Antwort bzgl. unserer Einladung zu unserer Informationsveranstaltung im Hansesaal Lünen, Kurt-Schumacher-Str. 41, am 13.11.2007 würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Matthée

(Stellv. Vors. des Arbeitskreises
für Umwelt und Heimat e.V. und
Vors. der Bürgerinitiative
BI - Kontra Kohle Kraftwerk)

Eckhard Kneisel

(stellv. Sprecher der Arbeits-
gruppe Recht der Bürgerinitiative
BI - Kontra Kohle Kraftwerk)

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

(stellvertretend für zahlreiche Einwender)